

MUSIK

Schulinterner Lehrplan

Sekundarstufe I (Klasse 5-9)

Stand: Februar 2017

Inhalt	Seite
1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	2
2. Inhaltsfeldbezogene Übersicht Kl. 5-6 und 7-9	4
3. Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben	7
4. Festlegung der Ordnungssysteme (musikalische Parameter, Formprinzipien)	31
5. Grundsätze der Leistungsbewertung und Rückmeldung	32
6. Qualitätssicherung und Evaluation	33

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Grundgedanken

Gemäß des "Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I in NRW Musik" (Frechen, 2011) soll das Fach Musik angesichts der umfassenden Präsenz, Vielgestaltigkeit und Verfügbarkeit von Musik den jungen Menschen dazu befähigen a) seine künstlerische-ästhetische Identität zu finden, b) sein kreatives und musikalisches Gestaltungspotential zu entfalten und c) kulturelle Orientierung zu erlangen.

Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-)pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten. Die Lebenswelt der Schüler und ihre praktischen Erfahrungen am Instrument oder beim Hören von Musik bilden dabei den Ausgangspunkt der Verhandlung von subjektiven Sichtweisen in der Lerngruppe und tragen zum Bewusstwerden auf Schülerseite bei. Das vielgestaltige Nacherleben schließt hierbei auch die Tür zu musikhistorischen Entwicklungen und vermeintlich trockenen musiktheoretischen Inhalten auf, die durch z. B. eigene Kompositionserfahrungen plötzlich in den Erlebnishorizont rücken und somit als Bestandteil eines Prozesses anders eingeschätzt und bewertet werden können.

Zur Strukturierung der Unterrichtsvorhaben werden im Folgenden gemäß des KLP drei "Kompetenzbereiche" (Prozesse) als Grunddimensionen fachlichen Handelns konstatiert: 1. Rezeption (Analysieren und Deuten), 2. Produktion (Musizieren und Gestalten), 3. Reflexion (Erläutern und Beurteilen). Diese werden verknüpft mit den drei "Inhaltsfeldern" (Gegenständen) 1. Bedeutungen von Musik, 2. Entwicklungen von Musik und 3. Verwendungen von Musik.

Das Konzept der "Bläserklasse" und der "Bewegten Bühne"

Am Couven Gymnasium wird der Musikunterricht in den Jahrgängen 5 und 6 sowohl in Kursen mit einem instrumentalpraktischen Schwerpunkt (Bläserklassen) als auch in Kursen ohne diesen besonderen Schwerpunkt erteilt. Beide Unterrichtsformen folgen dem gleichen Lehrplan und der gleichen generellen Bildungsaufgabe (s.o.), so dass grundsätzlich der Aufbau musikalischer Fähigkeiten, musikalisches Gestalten und Kulturerschließung miteinander verknüpft werden.

In den "Bläserklassen" erlernen die Schülerinnen und Schüler eines der Instrumente Querflöte, Klarinette, Altsaxophon, Trompete, Posaune und Euphonium, so dass die üblichen Fachinhalte des Musikunterrichts direkt an praktische Erfahrungen auf dem Instrument und im musizierenden Orchesterverband angebunden werden können. Neben dem zweistündigen Musikunterricht im Klassenverband haben die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse zusätzlich eine Unterrichtsstunde bei einem Instrumentallehrer der städtischen Musikschule (Kooperation Couven-Musikschule s.u.)

Um die notwendige Kontinuität für den Aufbau musikalischer Fähigkeiten zu gewährleisten, werden Grundlagen (Entwicklung metrischer, rhythmischer, tonaler Kompetenz / Übungen zum Umgang mit Notentext) in jeder Unterrichts-Doppelstunde, beispielsweise in Stunden-Start-ups, aufgegriffen und vertieft. Dazu auch Übungen zur Atmung, Haltung, Stimmgebung / Tongebung.

Durch die Präsentation der Bläserklassenergebnisse (Einschulung der Fünftklässler, Sozialer Tag in der Innenstadt, Laternenumzug, Weihnachtsbasar, Schulkonzerte), erleben die Bläserinnen und Bläser schon früh, wie es ist, gemeinsam ein Produkt bis zu seiner Vorstellung fertig zu stellen. Insbesondere werden durch das Musizieren in der Gruppe auch soziale Kompetenzen gefördert (Teamfähigkeit) und die allgemeine Lernfähigkeit (Konzentration, Ausdauer) trainiert, wie wissenschaftliche Untersuchungen belegen. Komplettiert werden die eigenen Konzerterfahrungen durch den Besuch einer Sit-In-Probe des Sinfonieorchesters Aachen in Klasse 5.

Darüber hinaus nehmen die Schülerinnen und Schüler des Regelzweigs (in Abgrenzung zum bilingualen Zweig) am klassen- und fächerübergreifenden Bühnenprojekt "Bewegte Bühne" teil. Dabei nähern sich die Kinder in der Jahrgangsstufe 5 zunächst in einzelnen Fächern (D, Ku, Mu, Sp) einem übergeordneten Thema (z. B. Freche Typen), welches in der Jahrgangsstufe 6 in ein intensives klassen- und fächerübergreifendes Arbeiten mündet. Das Unterrichtsprojekt findet seinen Abschluss in Form einer Inszenierung zum selbst gewählten Oberthema.

Das Vorhaben ist produkt- und prozessorientiert. Die Kinder setzen sich auf vielfältige Weise mit dem gewählten Thema im zeichnerisch-bildnerischen, schriftstellerischen, musikalischen und körpersprachlichen Bereich auseinander. In diesem Prozess stehen kooperatives Arbeiten, ganzheitliche und kreative Förderung sowie das Wecken verschiedener Talente im Vordergrund. Die dabei entstehenden Produkte werden bei verschiedenen Veranstaltungen der Schule zur Aufführung gebracht. Insbesondere kooperiert das Couven hierbei mit dem Ludwig Forum, der Bleiberger Fabrik und dem Theater 99.

Musik als Bestandteil des Schullebens

Für die Schülerinnen und Schüler am Couven-Gymnasium bieten sich vielfältige Möglichkeiten, ihre musikalischen Fähigkeiten im Rahmen der Ensemblearbeit einzubringen und auszubauen. Der Chor Kl. 5-7 und der Chor Kl. 8-12 ermöglichen die vokale Mitwirkung, während den Instrumentalisten das Orchester Kl. 5-12, das Bläser-Ensemble Kl. 7+8 (als Anknüpfung an die Bläserklassen) sowie die Wind & Brass-Band Kl. 9-12 offen stehen, wenn sie solide Grundfähigkeiten auf den geeigneten Instrumenten mitbringen.

Am Nachmittag findet neben der Ensemblearbeit auch im Rahmen der Musikschulkooperation Instrumentalunterricht in den Räumen des Couven statt, so dass keine zusätzlichen Wege für Eltern und Kind entstehen (Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Euphonium, Klavier, Gitarre, Geige, Kontrabass). Außerdem gibt es für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, vormittags anstelle einer regulären Fachunterrichtsstunde am Instrumentalunterricht teilzunehmen (Drehtür-Modell).

Für alle Ensembles bietet das Sommer- bzw. Weihnachtskonzert die Möglichkeit, die erarbeiteten Ergebnisse vorzustellen. Dabei wird immer wieder initiiert, die Ensembles in geeigneten Werken auch zusammen musizieren zu lassen. Darüber hinaus gibt es halbjährlich Klavierabende, 2-4 mal jährlich klassen- / jahrgangsübergreifende Besuche von Aufführungen im Aachener Stadttheater, im Eurogress Aachen und im Krönungssaal (Kammermusikverein Accordate).

Unterrichtsbedingungen

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2015/2016) aus 6 Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Der Fachvorsitzende und seine Vertreterin sind für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig.

Die Schülerinnen und Schüler des Couven-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APO-SI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den Klassen 5/6 zwei Stunden durchgehend, in den Klassen 7/8/9 zwei Stunden halbjährlich im Wechsel mit Kunst.

An Räumen und Instrumentarium stehen zur Verfügung:

- zwei Musikräume (einmal Klapptisch-Stühle und 20 Keyboards / einmal Dreieckstische, Flügel / Klavier, Musikanlage, Beamer, OHP)
- Ausweichraum (Klavier, OHP)
- Sammlungsraum (Schlagzeug, Percussion-Instrumente, Orff-Instrumentarium, Boomwhacker..., Akustik- und E-Gitarren, E-Bass, Kontrabass, Cembalo, 6 MP3-Player für Gruppenarbeiten)
- Flügelraum
- Klavierzelle
- Raum mit Veranstaltungstechnik (Mikrophone, Mischpult, Beleuchtungspult, ... Aufnahmegeräte)

2. Inhaltsfeldbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben (Dauer: ca. 10 Wochen je UV)

Der Schwerpunkt „Musik und Bühne“ wird auch außerhalb des Musikunterrichts im zweijährigen Projekt „Bewegte Bühne“, in bilingualen Theaterstücken und in Klassenprojekten umgesetzt.



I Bedeutungen



II Entwicklungen



III Verwendungen

5.1	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bewegung 	Musik im historischen Kontext <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale 	Funktionen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Privater und öffentlicher Gebrauch
	UV 5.1.1. Musikwerkstatt: Bewegungen darstellen - Einstieg: Parameter, Notation -	UV 5.1.2. Der Klang und sein Körper - Musikinstrumente und ihre Familien -	UV 5.1.3. Musik verbindet - Lieder und Songs zu Festen -
5.2	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bildern 	Musik im historischen Kontext <ul style="list-style-type: none"> • Biografische Prägungen 	Funktionen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Bühne
	UV 5.2.1. Musik malt mit Klängen - Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten -	UV 5.2.2. Rund um die Stimme - Unser angeborenes Instrument an Klangstücken und Liedern aus verschiedenen Zeiten erkunden -	UV 5.2.3. Musik in unserer Umgebung - Musik in unserer Schule und in unserer Stadt -
6.1	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache 	Musik im historischen Kontext <ul style="list-style-type: none"> • Biografische Prägungen 	Funktionen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Privater und öffentlicher Gebrauch
	UV 6.1.1. Stimmungen - Den Ausdruck von Musik untersuchen und gestalten -	UV 6.1.2. Musiker kennenlernen - Komponisten, Stars und Virtuosen in ihrer Zeit -	UV 6.1.3. Musik im Alltag - Mit Musik, Klängen und Geräuschen bewusst umgehen -
6.2	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bewegung 	Musik im historischen Kontext <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale 	Funktionen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Privater und öffentlicher Gebrauch
	UV 6.2.1. Vertrautes und Überraschendes - Formabläufe erschließen, kombinieren und erfinden -	UV 6.2.2. Orchester, Band & Co - Ensembles im Wandel der Zeit -	UV 6.2.3. Musik bei uns und anderswo - Begegnungen -

7.1	Ausdruckskonventionen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Textgebundene Musik UV 7.1.1. Musik kommentiert: Worte sagen das eine, Musik das andere - Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung	Musik im historisch-kulturellen Kontext <ul style="list-style-type: none"> • Populäre Musik UV 7.1.2. Rockmusik und ihre Inhalte im Wandel der Zeit – Entwicklungen in der populären Musik recherchieren und erläutern	Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung UV 7.1.3 Werben mit Musik – Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in TV- und Radiowerbung
8.2	Ausdruckskonventionen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik UV 8.2.2. Freud und Leid in der Musik - Liebeslieder und Musik zu Trauer und Abschied von der Renaissance bis zur Gegenwart untersuchen und gestalten	Musik im historisch-kulturellen Kontext <ul style="list-style-type: none"> • Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert UV 8.2.1 Suite, Concerto, Sonate und Sinfonie - Audiopodcasts zur Musik des 18. und 19. Jahrhunderts produzieren	Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen mit anderen Künsten UV 8.2.3 Immer mit Happy End?- Regiekonzepte zu einer Szene entwerfen
9.1	Ausdruckskonventionen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Textgebundene Musik UV 9.1.2 Singen für die gemeinsame Sache oder nicht mit uns! Nationalhymnen und Protestsongs – Musik mit politischen Inhalten untersuchen und gestalten – Spurensuche zur Aufdeckung verschlüsselter musikalischer Zeichen und Kontexte.	Musik im historisch-kulturellen Kontext <ul style="list-style-type: none"> • Populäre Musik UV 9.1.1 Ruf nach Freiheit – Vorformen und Formen des Jazz (Spiritual, Blues, New Orleans, Swing, Bebop, Free Jazz)	Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Zusammenhänge UV 9.1.3 Mit den Augen hören – Videoclipanalyse und Interpretation

3. Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben

UV 5.1.1. Musikwerkstatt: Bewegungen darstellen – Einstieg Parameter, Notation

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="116 531 291 614" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="116 970 291 1053" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <div data-bbox="116 1358 291 1441" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung von Bewegung in Musik/ Umsetzung von Musik in Bewegung • Bewegungen beschreiben • Klanggeschichten gestalten • Musik braucht Zeit: Zeitgestaltung (Puls/Metrum – Takt – Rhythmus) • Tonhöhengestaltung: Töne spielen/hören – aufschreiben – lesen (hohe Töne, tiefe Töne; aufwärts,abwärts; Tastatur, Stammtöne, Vorzeichen, Bass- und Violinschlüssel) • Musikalische Gestaltung von Notentexten <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Metrum, Takt, Rhythmus (Noten- und Pausenwerte) • Melodik: Grundlagen der Tonhöhenordnung (Notenschrift, Notennamen), melodische Grundformen (aufwärts, abwärts; Tonschritt, Tonsprung, Tonwiederholung) • Dynamik: f,p, Abstufungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildvorlagen mit Bewegungsszenen, Bewegungsspiele (s.u.) • Schumann „Wilder Reiter“ • Rhythmicals (Stimme, Bodypercussion,Alltagsgegenstände) • Erste Spielstücke aus Essential Elements (Bläserklasse) • Lieder und Stücke aus dem Schulliederbuch <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundlagen (metrische, rhythmische, tonale Kompetenz / Übungen zum Umgang mit Notentext) werden während der gesamten Erprobungsstufe in jeder Unterrichtsstunde, beispielsweise in Stunden-Start-ups, vertieft. • Zu den Grundlagen, die in jeder Unterrichtsstunde aufgegriffen bzw. vertieft werden, gehören ebenso Übungen zur Atmung, Haltung und Stimmbildung/Tongebung. <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulliederbuch

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Formaspekt: Gliederung durch Wiederholung von Formteilen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Klanggeschichte planen und aufführen • Singen, instrumentale Gestaltungen • Bewegungsgestaltung • Hörprotokoll <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle • Präsentation von Gestaltungsaufgaben • Vokale/instrumentale Umsetzung einer Notation (grafisch und/oder Notentext) 	<ul style="list-style-type: none"> • Essential Elements • Schulbücher • Spiele, Übungen zum Aufbau der Kompetenzbereiche metrische, rhythmische und tonale Kompetenz in: <ul style="list-style-type: none"> – Jank/Oberländer: music step by step (auch Schulbuch: Musix) – mip journal
--	--	---

UV 5.1.2. Der Klang und sein Körper - Musikinstrumente und ihre Familien

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="114 496 194 572" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="210 496 291 572" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <div data-bbox="114 868 194 944" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="210 868 291 944" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="114 1198 194 1275" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="210 1198 291 1275" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern hist. und biogr. Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Sinfonieorchester und seine Instrumente <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangfarben und Klangerzeugung von Streich-, Holz-, Blechblas- und Schlaginstrumenten • Die Sitzordnung im Orchester <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bauteile der Instrumente kennenlernen • Tonerzeugung durch das experimentieren mit Alltagsgegenständen bzw. teilen des Instruments erforschen • Wenn möglich: Besuch einer Orchesterprobe <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörquiz • Ausstellung • Vorstellung und Einordnung des eigenen Instruments (BK) • Evtl. Lernzielkontrolle 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unsere Instrumente erkunden (BK) • Stationenlernen • „Ein Haus voll Musik“ • B. Britten: „The Young Person’s Guide to the Orchestra“ • Y. Menuhin: „Die Instrumente des Orchesters“

UV 5.1.3. Musik verbindet - Lieder und Songs zu Festen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltl. und method. Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung
- Gemeinsames Singen
- Lieder und ihre Anlässe, z.B. Weihnachten

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik: Tonhöhe, Melodieformeln
- Rhythmik: Taktarten, rhythmische Muster
- Formaspekt: Reihungsformen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Ein- und mehrstimmiges Singen
- Klassenmusizieren

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Weihnachtslieder: Volkslieder, Kanons, Lieder verschiedener Herkunftsländer
- Musikalische Gestaltung einer Klassenfeier
- Mitgestaltung des Weihnachtskonzerts der Schule

Weitere Aspekte

- s. Anmerkung in 5.1.1.

UV 5.2.1. Musik malt mit Klängen - Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bildern

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="114 501 291 576"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="114 868 291 943"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische Gestaltungen zu Musik <div data-bbox="114 1177 291 1252"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmmusik • Musikalische Zeitgestaltung • Stimmungs- und gefühlsbezogene Ausdrucksgesten • Gestaltung einer Bildvertonung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: u.a. Tonmaterial, Tonleitern • Artikulation • Dynamik • Klangfarbe <p>Mögliche fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrachten und Vertonen von Naturbildern • Malen zu Musik • Hörprotokoll, Hörpartitur • Notentexte lesen / eine Partitur erschließen • entsprechende Musikstücke / Mitspielsätze erschließen und musizieren <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Gestaltungsaufgaben • Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe • SÜ: Eine Partitur erschließen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grieg: „Peer Gynt“, z.B. Morgenstimmung (s.a. EE) • Smetana: „Die Moldau“ • Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ (Auszüge) • Beethoven: „Pastorale“ (Auszüge) • Debussy: Voiles

UV 5.2.2. Rund um die Stimme – Unser angeborenes Instrument an Klangstücken und Liedern aus verschiedenen Zeiten erkunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Laute – Wörter - Töne: Ausdrucksvoll sprechen
- Atmen – Sprechen – Singen: Wie die Stimme funktioniert, Entwicklung der Stimme
- Die Landschaft meiner Stimme - Experimente mit der Stimme, Stimmspiele, Rhythmisches Sprechen, Rappen
- Singen – Klang gestalten
- Stimmlagen/Stimmgattungen
- Lieder aus verschiedenen Zeiten

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Besetzungen/Stimmlagen
- Notation von Chorstimmen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Stimmbildung
- Eigene Textvertonungen gestalten
- Singen, erste Mehrstimmigkeit
- Chorsätze erkunden, lesen, in Auszügen singen

Mögliche Form der Lernerfolgsüberprüfung

- Gestaltung und Vortrag einer Textvertonung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Hugo Ball: „Karawane“
- Stimmspiele, Stimmtheater (Jank / Oberländer: music step by step)
- Sprechtexte/ Rhythmicals
- Gestaltung eines eigenen Raps (Couven-Rap)
- Lieder: einstimmig/ einfache Mehrstimmigkeit (Kanons, einfache Zweistimmigkeit, Call-Response...)
- Klaus Stahmer: „Die Landschaft meiner Stimme“
- Cathy Berberian: „Stripsody“
- Hörbeispiele unterschiedlicher Vokalmusik

UV 5.2.3. Musik in unserer Umgebung - Musik in unserer Schule und in unserer Stadt -

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- 1beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Musiker in unserer Klasse
- Musikangebote an unserer Schule -- Instrumente unter sich: Bläserensembles (Bläserklassen, Junior Band, Big Band), Schulorchester, Schülerbands, Instrumentalunterricht, Chöre,
- Bewegte Bühne – Projekt in Kl. 5/6

Musik in unserer Stadt:

- Die Musikschule
- Aufführungsorte in unserer Stadt: Theater u.a.

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Schwerpunkt: Klangfarben
- Arrangement, Tonumfang einzelner Instrumente
- Notation (C-/B-Instrumente; Violin-Bassschlüssel)

Fachmethodische Arbeitsformen

- Klassenmusizieren, Klassenkonzert
- Arrangieren für bestimmte Bestzungen
- Interviews / Reportagen / Klangreportagen
- Artikel für die Homepage und die Schülerzeitung schreiben
- Probenbesuche innerhalb der Schule/ Exkursionen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Portfolio
- Referat, Interview, Reportage, Artikel

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Klassenmusizieren (eigene Arrangements)
- Klassenkonzert
- Interviews mit aktiven Musikern in der Schule, in der Stadt
- Probenbesuche innerhalb der Schule/in der Stadt

UV 6.1.1. Stimmungen – Den Ausdruck von Musik untersuchen und gestalten -

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="114 459 286 539"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="114 831 286 911"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <div data-bbox="114 1134 286 1214"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmungen durch Musik erzeugen • Stimmungswechsel durch Veränderungen von Parametern verändern (Artikulation, Klangfarbe, Tempo, Tonlage, Tongeschlecht etc.) • Tongeschlechter wahrnehmen und unterscheiden <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tongeschlechter: Dur/Moll • Intervalle • Zusammenklänge: Dissonanz, Konsonanz • Dreiklänge, Akkorde <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertonung von Bildern / Vertonung von Texten • Mitspielsätze spielen und verändern • Lieder singen/spielen untersuchen und verändern <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung • kommentierte Gestaltungsversuche: Lied/Spielstück/Vertonung vorspielen und den Ausdruck durch gezielte Veränderung von Parametern verändern und erläutern 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder in Dur und Moll: „Die drei Spatzen (Morgenstern)“, „Der König in Thule“...) • Spiel mit Tonart- und Stimmungswechsel: „Lied von Huhn und Kröte“, „Der Mörder ist immer der Gärtner“, „Bruder Jakob“ - Mahler, Sinf. Nr. 1

UV 6.1.2. Musiker kennenlernen - Komponisten, Stars und Virtuosen in ihrer Zeit

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Musik in ihrem historischen und gesellschaftlichen Kontext: Komponisten, Stars und Virtuosen in ihrer Zeit, z.B. Mozart und M. Jackson, Paganini und David Garret, J.S. Bach und Händel
- Rampenlicht und Schattendasein

Fachmethodische Arbeitsformen

- Informationen zur Biografie auswerten (Stationenlernen)
- Das Auftreten und die Vermarktung von Musik untersuchen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Portfolio
- Referat
- Quiz
- Kurzvortrag

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Mozart und M. Jackson (dazu: Väter und Förderung/ Menuett des jungen Mozart, eine kleine Nachtmusik – Earth Song.../)
- Paganini und David Garret
- J. S. Bach und Händel

Materialhinweise/Literatur:

- Raabits-Reihe, Mozart
- Schulbücher

UV 6.1.3. Musik im Alltag - Mit Musik, Klängen und Geräuschen bewusst umgehen -

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltl. und meth. Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Akustische Umgebung
- Ohr und Schall, Lärm und Gesundheit
- Zusammenhang von Musikrichtung und Sound
- Musik im Ohr, Umgang mit akustischen Medien (MP3 Player,, Handy u.a.)
- Musik im Netz

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Lautstärke, Beat (BPM), Sound

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörtagebuch
- Lautstärkemessung
- Experimente und Gestaltungen mit elektronischen Medien (Handy)
- Grafische Notation

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- ggf. Portfolio

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Soundwalk
- Radioprogramme
- Aktuelle Charts
- Vergleich von MP3-Titeln
- Klingeltöne

UV 6.2.1. Vertrautes und Überraschendes - Formabläufe erschließen, kombinieren und erfinden -

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="114 486 286 563" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="114 855 286 932" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <div data-bbox="114 1157 286 1233" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Aufbau von Liedmelodien und Tänzen untersuchen und umsetzen • Melodien beschreiben, untersuchen und entwickeln / in Bewegungsformen umsetzen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung / Veränderung / Kontrast • Motiv, Motivveränderungen • Beziehung musikalischer Formteile <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen/Spielen, Tanzen • Bewegungsgestaltungen entwerfen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikpraxis: Formteile unterschiedlich gestalten (GA) • Bewegungsfolgen zu Musik gestalten (GA) • Schriftliche Übung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen im Alltag, Form in der Musik • Lieder, z.B. Winter ade, Sur le pont, Der Mond ist aufgegangen, Shalom chaverim... • Rondo, z.B. Te deum (Charpentier), Mana mana, ein Rhythmusrondo gestalten • Tänze, z.,B. Sellenger's Round, Jiffy Mixer

UV 6.2.2. Orchester, Band & Co - Ensembles im Wandel der Zeit -

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="114 491 192 569" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="210 491 288 569" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <div data-bbox="114 810 192 888" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="210 810 288 888" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="114 1121 192 1200" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="210 1121 288 1200" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biogr. Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchester im Wandel der Zeit • Streich- und Bläserensembles • Instrumente und Besetzungen in der Rockmusik (Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass, Keyboard) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangwirkung, Bau , Spielweise v. Instrumenten • Akustische Instrumente - E-Instrumente • Lautstärke, Beat <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besetzungen und Spielweisen von Ensembles erkunden • ggf. Probenbesuche • Vorstellung und Erkunden von Instrumenten, Interviews <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • SÜ: Hör- und Zuordnungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele verschiedener Besetzungen: • - Bläser-, Streichensembles • -Barockorchester/spätromantisches Sinfonieorchester • - Vorstellen und Erproben schuleigener Instrumente der Rockmusik: Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass, Keyboard <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die hist. Entwicklung und nähere Untersuchung verschiedener Ensembles eröffnet den Blick auf das Vorkommen und die Einsatzmöglichkeiten des eigenen Instruments in verschiedenen Ensembles (BK). • Ggf. können Vorerfahrungen einzelner SuS einbezogen werden

UV 6.2.3. Musik bei uns und anderswo – Begegnungen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltl. und meth. Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="114 496 286 571"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <div data-bbox="114 834 286 909"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <div data-bbox="114 1177 286 1252"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Westafrika • Ggf.: Musik aus der Türkei • Musik zu verschiedenen Gelegenheiten <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Rhythmen • Afrikanische Musikinstrumente, z.B. Djembe, Kora • Ggf. Türkische Musikinstrumente, z.B. Zurna, Davul, Kasik, Saz 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • afrikanische Lieder und Spielstücke (u.a. EE) • ggf. Trommelworkshop (Djemben) <p>Weitere Aspekte</p> <p>Je nach Zusammensetzung der Klasse und Erfahrungen der Schüler ergeben sich Möglichkeiten, Lieder und Musik verschiedener Kulturen zu erkunden.</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nyela Afrika! (Detterbeck) • Beispiele aus Schulbüchern

UV 7.1.1 Musik kommentiert: Worte sagen das eine, Musik das andere - Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Textgebunden Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen,
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Gestaltungsparameter des stimmlichen Vortrags einer literarischen Vorlage (Phrasierung, Artikulation, Dynamik, homophone und polyphone Ensemble-Gestaltung)
- Analyse und Interpretation von Text-Vertonungen der abendländischen Kunstmusik
- Funktionen von Musik im Text-Zusammenhang (Paraphrasierung, Kontrastierung, Kommentierung, Verfremdung)
- Kriterien bei Bewertung- und Beurteilungsformen (Feedback-Gespräch, schriftl. Kritik)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen

- **Rhythmus:** Metrum, Grundschatz, Beat, Puls; Taktarten; Synkope, Pattern
- **Melodik:** Dur- Moll-Skala, typische melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)
- **Harmonik:** Konsonanz-Dissonanz, Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)
- **Dynamik:** graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, Akzente, Betonungen
- **Formaspekte:** Liedformen
- **Notationsformen:** grafische Partitur-Aufzeichnungen

Fachmethodische Arbeitsformen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Literarische Vorlagen wie Gedichte, Balladen, Kurzgeschichte, Fabeln, Märchen, dramatische Texte usw.
- Beispiele aus Vertonungen von Textvorlagen (s.o.); Erlkönig-Vertonungen: z.B. Schubert, Reichardt, Loewe, Rammstein; Beispiele für Umgangsformen mit Stimme (z.B. Erika Stucky, Berio „Sequenza“...)
- Musikalische Erzähl- und Berichtformen (westafrikanische Griots, Bänkelgesang, Musik der Spielleute, slam poetry)

Weitere Aspekte

- Fächerübergreifende oder fächerverbindende Arbeit mit Deutsch
- Einbezug symphonischer Vertonungen von Balladen-Vorlagen; z.B. Paul Dukas „Der Zauberlehrling“.

<p>Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.	<ul style="list-style-type: none">• Höranalyse• Musizieren mit der Stimme, am Keyboard• Musikalische Präsentation als Bühnen-Performance• Kriterien geleitete Bewertungsverfahren kreativer Ergebnisse <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in Gestaltungsübungen• Bewertungen der Präsentationen• Kriterien-geleitete Beurteilungen von Gestaltungsergebnissen in Form schriftlich formulierter Kritik• Erläuterung eigener Gestaltungs-Entscheidungen	
--	---	--

UV 7.1.2: Rockmusik und ihre Inhalte im Wandel der Zeit – Entwicklungen in der populären Musik recherchieren und erläutern

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch kulturellen Kontext

- Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="114 435 194 512" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="210 435 288 512" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen populärer Musik vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache <div data-bbox="114 826 194 903" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="210 826 288 903" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus historischer Perspektive <div data-bbox="114 1150 194 1227" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="210 1150 288 1227" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalischer Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale von Erscheinungsformen der Rock- und Popmusik z. B. Beat, Soul, Reggae, Punk, Disco...) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Rhythmusmodelle unterschiedlicher Stilformen • Harmonik: Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne, Grundkadenz) • Formaspekte: Liedformen • Klangfarbe: Instrumente und Ensemblebesetzungen der Rock- und Pop-Musik <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse/Hörprotokoll • Musizieren mit der Stimme, am Keyboard • Klangliche Nachgestaltung ausgewählter Songs • Bibliotheks- oder Internetrecherche • Kurzreferate mit medialen Präsentationsformen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Gestaltungsmittel in Gestaltungsübungen • Bewertungen der Präsentationen • Dokumentation der Lernergebnisse (z.B. Portfolio, Wandzeitung...) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • The Beatles: I want to hold your hand, Penny Lane • James Brown: Say it loud • Bob Marley: Get up, stand up • Sex Pistols: No Feelings • Boney M.: Daddy Cool <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende oder fächerverbindende Arbeit mit Englisch/Kunst • Ausprägungen der lokalen Musikszene • Jugendkulturen

UV 7.1.3 Werben mit Musik – Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang,
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung (Polaritätsprofil, AwaduK)
- AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung
- Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur - Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee)
- Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung)
- Rechts-Aspekte (GEMA)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen

- Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen
- Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle
- Klangfarbe: Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten
- Formaspekte: Melodram, Jingle, Song
- Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

Fachmethodische Arbeitsformen

- Wirkungs-Analyse
- Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Radiowerbung
- Fernsehwerbung
- Peer Gynt-Suite (o.a. immer wieder verwendete Kompositionen)

Weitere Aspekte

- Zusammenarbeit mit Fach Deutsch oder Kunst
- Arbeit am Computer mit Audio-Recording
- Besuch in einem Tonstudio / Produktionsfirma und Interviews

<p>funktionalen Wirksamkeit,</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen.	<ul style="list-style-type: none">• Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Übung zu den Grundbegriffen musikalischer Funktionen• Analyse/Deutung eines Werbespots bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel• Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots	
--	--	--

UV 8.2.1 Freud und Leid in der Musik - Liebeslieder und Musik zu Trauer und Abschied von der Renaissance bis zur Gegenwart untersuchen und gestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik:

- Kompositionen der abendländischen Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="114 491 286 568" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="114 863 286 940" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <div data-bbox="114 1139 286 1216" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem hist-kult Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsformen der Musik des Barock • ausgewählte Lieder der Pop - und Rockmusik • Zusammenhänge von Gefühlen und vertonten Naturereignissen analysieren <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Periodengliederung, Tonsymbolik, Wort-Ton-Bezug • Harmonik: Dur-moll Wechsel • Klangfarbe: Ensemblebesetzungen • Formaspekte: Liedformen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse • Hörprotokoll • Klangliche Nachgestaltung (Realisierung von Mitspielsätzen) • Gestaltungsaufgabe: Vertonung eines Textes; Gestaltung eines eigenen Textes anhand einer Liedform <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Gestaltungsaufgabe; Erstellen einer Materialsammlung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • L.v. Beethoven: Ich liebe dich oder • An die ferne Geliebte • Robert Schumann: Erster Verlust (Album für die Jugend, op. 68) • Herbert Grönemeyer / Oli P.: Flugzeuge im Bauch • Kelly Clarkson: Heartbeatsong • Cro: Bye bye • Clueso: Cello • W.A. Mozart: Die Zauberflöte: Duett Papageno / Papagena • Musical Grease: Summer Nights • Freundeskreis: A.N.N.A • Greensleeves: verschieden Versionen (u.a. Vaughan Williams) • Eric Satie: Flirt <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Claudio Monteverdi: Hor che' l ciel de la terra (8. Madrigalbuch) • Michel Lambert: Sans les peines que j'endure • Johann S. Bach: Aus Liebe will mein Heiland sterben (Matthäuspassion) • Henry Purcell: When I am laid in earth (Dido und Aeneas) • Hector Berlioz: Symphonie fantastique

UV 8.2.2 Immer mit Happy End? – Regiekonzepte zu einer Szene entwerfen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="116 475 280 550"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <div data-bbox="116 805 280 880"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <div data-bbox="116 1098 280 1173"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte einer Inszenierung: Bühnenbild, Libretto/Handlung, Musik • Vergleich unterschiedlicher Finalszenen • Funktionen und Wirkungen von Musik in dramaturgischen Zusammenhängen • Funktionen und Wirkungen choreographischer Gestaltungselemente <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: rhythmische Besonderheiten (Synkopen, Auftakt), , rhythmische Grundmuster (Tänze, ...), zusammengesetzte Taktarten • Melodik: Melodiemuster (Chromatik, Dreiklangsmelodik, ...) • Harmonik: Akkordfortschreitungen (Grundkadenz, charakteristische Dissonanzen, ...) • Klangfarbe: Vokalbesetzungen: Solo, Duett, Ensemble <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse • Hörprotokoll • Szenische Umsetzung einer (Opern-)Szene (z. B. choreographische Gestaltung, szenische Interpretation, ...) • Entwicklung von Regiekonzepten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Erläuterung der szenischen Gestaltung • Ausarbeitung von Regiekonzepten 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände (Final-) Ausschnitte aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Georges Bizet Carmen • Leonard Bernstein West Side Story • Igor Strawinsky Geschichte vom Soldaten • Birger Heymann Linie 1 <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsamer Opern- bzw. Musicalbesuch

UV 8.2.3 Suite, Concerto, Sonate und Sinfonie - Audiopodcasts zur Musik des 18. und 19. Jahrhunderts produzieren

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="114 491 194 569" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="203 491 284 569" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="114 860 194 938" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="203 860 284 938" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <div data-bbox="114 1131 194 1209" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="203 1131 284 1209" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem hist-kult. Kont. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale des barocken Concerto und der Suite • Merkmale von Sinfonie und Sonate am Ende des 18. Jahrhunderts • Biographische Aspekte <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: • Sequenzmelodik • Periodengliederung • Formaspekte: • Ritornellkonzertform, Suite • Sonatenform <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliotheks- oder Internetrecherche • Nutzung einer Software zur Audibearbeitung (z.B. Audacity) • Gestaltung von Audiopodcasts <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Audiopodcasts • Schriftliche Ausarbeitung der Lernergebnisse (z.B. Wandplakate) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • A. Vivaldi: Der Sommer (aus: „Die vier Jahreszeiten“) • J.S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3 • G.F. Händel: Feuerwerksmusik • W.A. Mozart: Sinfonie Nr. 40 (g-moll) • Joseph Haydn: Sonate für Klavier D-Dur <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsamer Büchereibesuch

UV 9.1.1 Ruf nach Freiheit – (Vor)formen des Jazz (Spiritual, Blues, New Orleans, Swing, Bebop, Free Jazz)

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="114 475 280 550"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="114 813 280 888"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <div data-bbox="114 1085 280 1160"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem kult-hist Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Jazz und seiner Vorformen vom 18Jh. bis heute (ausgewählte Abschnitte wie New Orleans Jazz, Dixieland Jazz, Swing, Bebop and modern Jazz) • Biographische Aspekte einzelner Komponisten <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bluesschema, Call & Response, Reihungsformen • II-V-I-Verbindungen, modale Spielweise • Erweiterte Akkorde/Schreibweise, Blue-Notes, „ragged time“ <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliotheks- oder Internetrecherche • Gemeinsames Singen und Musizieren von Gospels/Spirituals und einfachen Jazz-Standards • Nutzung einer Software zur Audibearbeitung (z.B. Audacity) und einer Software zur Verschriftlichung von Notentext (z.B. MuseScore) • Gestaltung von Audiopodcasts/eigenen Kompositionen (Improvisationen) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Audiopodcasts und eigener Kompositionen • Schriftliche Ausarbeitung der Lernergebnisse (z.B. Wandplakate) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Worksongs / Spirituals / Gospels • Backwater Blues • Ain't she sweet • Sing, Sing, Sing • Giant Steps • So what • Cherokee <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klett-Themenhefte Musik „Jazz“

UV 9.1.2 Singen für die gemeinsame Sache oder nicht mit uns! Nationalhymnen und Protestsongs – Musik mit politischen Inhalten untersuchen und gestalten – Spurensuche zur Aufdeckung verschlüsselter musikalischer Zeichen und Kontexte.

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik:

- textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="138 496 224 577" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="232 496 318 577" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="138 842 224 924" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="232 842 318 924" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <div data-bbox="138 1118 224 1200" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="232 1118 318 1200" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern und erörtern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst/Musik als Ausdruck gesellschaftspolitischer Auseinandersetzung des Individuums in der Zeit (Friedensbewegung, aktuelle Entwicklungen, Nationalsozialismus) • Nationalhymnen als historisch einzuordnendes Selbstverständnis eines Landes • Musik- und Textverhältnis am Beispiel von Nationalhymnen und Protestsongs <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text- und Notentextanalyse • Vergleich von bildender Kunst (Bilder) und Musik in ihren Aussagen • Hörprotokoll • Klassenmusizieren • Gestaltungsaufgabe: Vertonung eines Textes <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Gestaltungsaufgabe; Erstellen einer Materialsammlung • Schriftliche Ausarbeitung der Lernergebnisse (z.B. Wandplakate) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationalhymnen Frankreich / USA / Italien / England (plus Videoaufnahme „Last Night oft the proms“), ggf. Abgrenzung von Fan-Hymnen (z.B. „You’ll never walk alone“) • „Let the Sunshine in“ aus dem Musical Hair (Video zur Auseinandersetzung mit dem Vietnam Krieg) • Lieder deutscher Liedermacher (K.Wecker, H.Wader, R.Mey) z.B. „Willy“, „Es ist an der Zeit“, „Was keiner wagt“, „Wenn uns’re Brüder kommen“ • Film „Swing Kids“ • Gesellschaftskritische Werke aus Russland, China und der DDR • Werke von Ai Wei Wei • Hip Hop „Fight the power“ (Public enemy) oder auch mit Bezug auf das Leben von Migranten in Deutschland „Wenn der Vorhang fällt“ (Mektup) u.a. • „Aktuelle“ gesellschaftskritische Musik: z.B. „Dear Mr. President“ (Pink), „Where ist the love“ (The black eyed peas)

UV 9.1.3 Mit den Augen hören – Videoclipanalyse und Interpretation

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Mediale Zusammenhänge

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen



Reflexion

- Die Schülerinnen und Schüler
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Wechselnde Bedeutung verschiedener Medien und ihrer Entwicklung (Radio → Video → Internet-Stream)
- Arten von Videoclips und ihre Entwicklung über die Jahrzehnte hinweg (z.B. Performance-Clip contra Konzept-Clip)
- Videoclips in der Werbung

Ordnungssysteme der musikalischen und filmischen Parameter und Formaspekte

- Schnitt, Beleuchtung
- Filmmusikalische Parameter (Untermahlung, Bekräftigung, ...)
- Musikalische Parameter (Lautstärke, Instrumentierung,.. vgl. auch UV 8.2)
- Special Effects

Fachmethodische Arbeitsformen

- Text- und Clip-Analyse, ggf. Notentextanalyse und Interpretation
- Videoclips selber drehen, ggf. Drehbucheerstellung und Untermahlung (ggf. Musikauswahl unter Stummfilm) unter Einsatz geeigneter Software (z.B. iMovie, MovieMaker)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Präsentation der Gestaltungsaufgabe; Erstellen einer Materialsammlung
- Schriftliche Ausarbeitung der Lernergebnisse (z.B. Wandplakate)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- „Geboren“ (Die fantastischen Vier)
- „Steam“ u.a. (Peter Gabriel)
- MTV-Sendestart im Jahre 1981
- Video killed the radio star
- Bohemian Rhapsody (Queen)
- Californication (Red hot Chili peppers)
- Thriller von Michael Jackson als epischer Videoclip („Meilenstein“) im Vgl. zu anderen von Michael Jackson

Weitere Aspekte

- Klett Themenhefte Musik „Videoclips“

4. Festlegung der Ordnungssysteme (musikalische Parameter, Formprinzipien)

Musikalische Parameter

1. Melodik: Tonwiederholung / -schritt -sprung (Dreiklangsmelodik), Tonleitern (Dur, Moll, Chromatik, Pentatonik, Bluestonleiter), Intervalle, Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, ...), Artikulation (legato, staccato, portato), melismatisch / syllabisch
2. Harmonik: Konsonanz-Dissonanz, Dreiklänge / Umkehrungen, Akkorde (Dur/Moll, Septakkord, Cluster), Quintenzirkel (einfache Kadenz / erweiterte Kadenz, Mollparallelen), Bluesschema, Atonalität
3. Rhythmus: Noten- und Pausenwerte, Synkope / Off-Beat, Pattern / Ostinato
4. Metrum/Takt: Grundschatz / Beat / Puls, Voll-/Auftakt, ametrisch
5. Tempo: ritardando, accelerando, Fermate
6. Dynamik: Abstufungen (pp, mf, f, ff, Akzent), Entwicklungen (crescendo / decrescendo)
7. Klangfarbe: Instrumentenkunde / -symbolik, typische Ensemble-/Orchesterbesetzungen, Stimmregister (Sopran, Alt, Tenor, Bass), Tonlage

Form - Gestaltungsprinzipien

- Motiv(verarbeitung), Phrase, Periode
- Wiederholung / Variation / Kontrast
- Reihung und Entwicklung
- Satzstruktur: Homophonie / Polyphonie

Formtypen

- Song (Strophe, Refrain, Bridge)
- Liedform (ABA-Form, Da Capo-Form)
- Rondo (Solo-Tutti)
- Variation
- Sonatenhauptsatzform
- Jingle, Werbeschlager

Notationsformen

- grafische Notation
- Standard-Notation (Violin-/Bassschlüssel)
- Klaviernotation, Leadsheet
- Partituraufbau, Partiturlesen

5. Grundlagen der Leistungsbewertung und Rückmeldung

Das allgemeine "Konzept zur Leistungsbewertung am Couven-Gymnasium" wird hier durch fachliche Hinweise ergänzt:

- Die Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit erfolgt gemäß des Lehrplans SI Kapitel 4. Die Sominote setzt sich zusammen aus: Unterrichtsgespräch, Hausaufgaben, Referaten, Hörprotokoll, schriftliche Übung, musikalische Recherchen, Mitarbeit in Projekten. Sie erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Qualitätsmerkmale werden den SuS basierend auf den Anforderungsbereichen Reproduktion, Reorganisation und Reflexion / Problemlösung zunächst altersgerecht erläutert und schließlich bewertet. Für die Bewertung der Leistungen sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistungen zu berücksichtigen. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.
- In der SI entfällt der Beurteilungsbereich schriftlicher Leistungen.
- Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf wird im Klassenbuch vermerkt.
- Kriterien der Leistungsbewertung im Zusammenhang mit konkreten Unterrichtsvorhaben werden den Schülerinnen und Schülern grundsätzlich vor deren Beginn transparent gemacht.
- Die Schüler führen selbstständig eine Musikmappe, in der sie ihre Aufzeichnungen und Materialien sammeln.
- Die Leistungsrückmeldung erfolgt in regelmäßigen Abständen, zumindest zum Quartalsende mündlich und durch Eintrag in den Couven-Planer. Insbesondere bei einem Leistungsstand im defizitären Bereich werden die SuS rechtzeitig vom Lehrer darauf hingewiesen, um ihre Leistung verbessern zu können.
- Eltern erhalten bei Elternsprechtagen sowie im Rahmen regelmäßiger Sprechstunden Gelegenheit, sich über den Leistungsstand ihrer Kinder zu informieren und dabei Perspektiven für die weitere Lernentwicklung zu besprechen.

Aus den im Folgenden aufgelisteten Methoden zur Leistungsüberprüfung wählt der Musiklehrer / die Musiklehrerin je nach Unterrichtsinhalt und Lernvoraussetzungen der jeweiligen Klasse die passende Methode aus:

- Beobachtung der Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Präsentation von Arbeitsergebnissen aus EA, PA, GA z. B. anhand einer erstellten Folie, eines Lernplakats, einer Gestaltungsaufgabe
- Durchführung von Recherchen, Referatsausarbeitung / Vortrag
- Schriftliche Übung
- Abschlussevaluation: Selbst- und Fremdeinschätzung des Kompetenzerwerbs mit Hinweisen zur individuellen Weiterarbeit / Vertiefung.

6. Qualitätssicherung und Evaluation

Da sich eine größere Anzahl an Lehrenden jedes Jahr mit den Unterrichtsvorhaben auseinandersetzt, soll der schulinterne Lehrplan jährlich auf seine Praxistauglichkeit und Aktualität hin überprüft werden. Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kollegen sowie Feedback-Befragungen der Schülerinnen und Schüler.

Praktikabler Weise tauschen sich die Fachkolleginnen und Kollegen einer Jahrgangsstufe direkt nach der parallelen Durchführung ihrer Unterrichtsvorhaben aus um Änderungsvorschläge für die nächste Fachkonferenzsitzung zu notieren.

Revisionen am Hauscurriculum Musik werden möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres vorgenommen.